

Inhalt

Vorwort	VII
Zu Schreibkonventionen, Abkürzungen und dem mykenischen Textcorpus	IX

Teil I

Methodische Vorbemerkungen, Forschungsgeschichte und das Bild des mykenischen Nominalparadigmas in heutiger Zeit

§ 1. Vorbemerkungen	3
§ 2. Die frühe Forschungsgeschichte	8
§ 3. Die Frage des mykenischen Kasussystems in jüngerer Zeit	12
§ 4. Eine Übersicht der mykenischen Nominalparadigmen . .	16
§ 4.1. Die femininen <i>ā</i> -Stämme (1. Deklination)	16
§ 4.2. Die maskulinen <i>ā</i> -Stämme	23
§ 4.3. Die Thematica (2. Deklination)	23
§ 4.4. Dritte Deklination: Stämme auf auslautenden Ver- schlusslaut	25
§ 4.5. Dritte Deklination: <i>n</i> -Stämme	27
§ 4.6. Dritte Deklination: <i>r</i> -Stämme	28
§ 4.7. Dritte Deklination: <i>s</i> -Stämme	29
§ 4.8. Dritte Deklination: Nomina auf <i>/-eus/</i>	30
§ 4.9. Dritte Deklination: <i>i-</i> und <i>u</i> -Stämme	31

Teil II

Eine Überprüfung der Methode der innergriechischen Deduktion

Kapitel 1: Zum Genitiv Singular der Maskulina auf */-ās/*

§ 5. Die bisherigen Erklärungsversuche von mykenisch <i><-(C)a-o></i>	35
--	----

§ 6. Zum Ausgang des thematischen Genitivs und zu seiner Rolle bei der Bildung von <i>/-āo/</i>	37
§ 6.1. Der ererbte Ausgang <i>*-osjō</i> im Griechischen	37
§ 6.2. Assimilation oder Ersatzdehnung bei der Entwicklung der griechischen Lautgruppe <i>*-/s̪j-/</i> ?	38
§ 6.3. Die Frage nach der Wirksamkeit von Morphemgrenzen im Griechischen (im Hinblick auf die spätere Doppelvertretung von urgriechisch <i>*-/osjō/</i>)	41
§ 6.4. Die chronologischen Entwicklungsstadien von urgriechisch <i>*-/s̪j-/</i> (und anderer Konsonantenverbindungen)	48
§ 7. Zu einer möglichen Neuinterpretation von mykenisch <i><-(C)a-o></i>	51

Kapitel 2: Zum Dual im Mykenischen

§ 8. Eine Bestimmung der Dualausgänge im Mykenischen	55
§ 8.1. Die mykenischen Dualformen des Nominativ/Akkusativs	55
§ 8.2. Zur Möglichkeit obliquer Dualia auf <i><-pi></i>	56
§ 8.3. Oblique Dualia auf <i><-(C)o-i></i> ?	61
§ 8.4. Zu mykenisch <i>wa-na-so-i</i>	63
§ 8.5. Andere Vorschläge obliquer Dualia und eine Übersicht über die mykenischen Dualbildungen	67
§ 9. Generelles zum griechischen Dual im ersten vorchristlichen Jahrtausend	68
§ 9.1. Der Dual in den Dialekten und in der Literatur	68
§ 9.2. Die Gebrauchsweisen des griechischen Duals und ihre ererbten Grundlagen	71
§ 10. Der mykenische Nominativ/Akkusativ Dual der femininen und maskulinen <i>ā</i> -Stämme	73
§ 10.1. Eine Übersicht über die verschiedenen Bildeweisen	73
§ 10.2. Ein Dual auf <i><-(C)a></i> ?	77
§ 10.3. Zusammenfassung	80

§ 11. Zum Versuch einer Deutung der Nominativ/Akkusativ Dual-Formen von $\ddot{\alpha}$ -Stämmen aus diachroner Sicht	81
§ 11.1. Eine Interpretation des mykenischen Nominativ/Akkusativ Duals von $\ddot{\alpha}$ -Stämmen auf Grund der Formen im alphabetischen Griechisch	81
§ 11.2. Ein mykenischer Dual */-ai/ als Fortsetzer einer ererbten Bildung ?	85
§ 12. Eine historische Herleitung des mykenischen Nominativ/Akkusativ Dual-Ausganges <-(C)a-e> bei maskulinen und femininen $\ddot{\alpha}$ -Stämmen	89
§ 12.1. Die Ursprünglichkeit von <-(C)a-e> bei den Maskulina auf /-(t)ās/	89
§ 12.2. Herkunft und ererbte Flexion der Maskulina auf /-(t)ās/	92
§ 12.3. Zwei frühgriechische Flexionstypen bei Maskulina auf /-(t)ās/ ?	95
§ 12.4. Zur Existenz von Genitivformen des Singulars auf /-ās/	99
§ 12.5. Die Bildung des Dualausganges <-(C)a-e> im Rahmen der Maskulina auf /-(t)ās/	103
§ 13. Die obliquen Dualausgänge	105
§ 13.1. Zur bisherigen Interpretation von mykenisch <i>du-wo-u-pi</i> und zu dessen Wortanlaut	105
§ 13.2. Die obliquen Dualformen (Dativ/Genitiv) in den Dialekten des ersten Jahrtausends	109
§ 13.3. Sind die obliquen Dualausgänge des Griechischen aus der Grundsprache ererbt ?	112
§ 13.4. Versuch einer innergriechischen Herleitung der griechischen obliquen Dualausgänge	116
§ 13.5. Die Dualausgänge des Arkadischen mit einem Bildelement /-u-/	122
§ 13.6. Mykenisch <i>du-wo-u-pi</i> im Rahmen der griechischen Dualausgänge	127

Teil III
 Mykenisch und vergleichende historische Sprachwissenschaft:
 Der Instrumental

Kapitel 1: Über Numerus- und Kasusgebrauch von
 mykenisch *-pi*

§ 14. Die syntaktischen Verwendungsweisen von myke-	
nisch <i>-pi</i>	133
§ 15. Der Numeruswert von /- <i>p^hi/ im Mykenischen</i>	139
§ 15.1. Übersicht	139
§ 15.2. Mykenisch * <i>wi-pi</i> und die Funktion von	
frühgriechisch */ <i>uip^hi/</i>	140
§ 15.3. Singularisches /- <i>p^hi/ bei Farbbezeichnungen ? .</i>	147

Kapitel 2: Mykenisch *-pi* bei Ortsnamen und
 Personenbezeichnungen

§ 16. Einleitung	153
§ 17. Die Stellung der Toponyme auf <i>-pi</i> in den verschie-	
denen Tafelserien	154
§ 17.1. PY Aa-Ad	154
§ 17.2. PY An	160
§ 17.3. PY Cn	163
§ 17.4. PY Eb	167
§ 17.5. PY Gn	168
§ 17.6. PY Jn	169
§ 17.7. PY La.	170
§ 17.8. PY Ma - Mn	173
§ 17.9. PY Na - Nn	176
§ 17.10. Übrige Textserien aus Pylos mit Toponymen	
auf <i>-pi</i> (PY Vn, PY Xa).	179
§ 17.11. Toponyme auf <i>-pi</i> aus Knossos (KN Dl, KN V)	180
§ 17.12. Zusammenfassung der Ergebnisse zum Ge-	
brauch von <i>-pi</i> bei Toponymen.	183

§ 18.	Die Funktion des Dativ/Lokativs bei pluralischen Ortsangaben im Vergleich zum Kasus auf <i>/-p^hi/</i>	185
§ 18.1.	<i>pa-ki-ja-si</i>	185
§ 18.2.	<i>po-ra-i</i> und <i>ka-ta-ra-i</i>	195
§ 18.3.	Die Stellung des Dativ/Lokativs bei den restlichen pluralischen Ortsangaben ohne parallel bezeugtes <i>-pi</i> und eine Zusammenfassung	197
§ 19.	<i>-pi</i> bei Personenbezeichnungen.	199
§ 19.1.	Zu <i>ku-te-re-u-pi</i>	199
§ 19.2.	Zu <i>ki-ri-te-wi-ja-pi</i> und <i>*34-to-pi</i>	204
§ 20.	Zur Frage nach weiteren separativischen Ausdrucksmöglichkeiten im Mykenischen	207
§ 20.1.	Die Belege von mykenisch <i><-te></i>	207
§ 20.2.	Zur Gleichsetzung von mykenisch <i><-te></i> mit späterem <i>-θε(v)</i>	212
§ 20.3.	Mykenisch <i><-(C)e-u-te></i> , <i><-(C)e-we></i> und die Herkunftsbezeichnungen von Ortskollektiva auf <i><-(C)e-wa></i>	215

Kapitel 3: Der Dativ/Lokativ der *s*-Stämme

§ 21.	Einleitung: Die Ausgänge <i><-(C)e-i></i> und <i><-(C)e-e></i> bei <i>s</i> -Stämmen.	227
§ 22.	Die Beleglage des Ausganges <i><-(C)e-e></i> bei <i>s</i> -stämmigen Toponymen (geordnet nach den jeweiligen Tafelserien) .	232
§ 22.1.	PY Aa und Ad	232
§ 22.2.	PY An	234
§ 22.3.	Die restlichen Belege von <i><-(C)e-e></i> aus Pylos und Knossos	238
§ 23.	Die Verwendung von lokativischem <i><-(C)e-i></i> und die morphologische Bestimmung von <i><-(C)e-e></i>	242

Kapitel 4: Zum sogenannten thematischen "Genitiv auf *-o*"

§ 24.	Die Bezeugung von thematischen "Genitiven auf <i>-o</i> ".	247
-------	--	-----

§ 24.1.	Thematische "Genitive auf -o" bei Monats- und anderen Zeitangaben	247
§ 24.2.	Thematische "Genitive auf -o" bei Personenangaben	254
§ 24.3.	Eine Bewertung und Einordnung der thematischen "Genitive auf -o"	260
§ 25.	Dient der Kasus auf <-(C)o> zum Ausdruck eines Teilverhältnisses ?	261
§ 25.1.	Der partitive Genitiv im Mykenischen	261
§ 25.2.	Mögliche Belege des Kasus auf <-(C)o> in partitivischem Gebrauch	264
§ 26.	Zu einer morphologischen Bestimmung des Kasus auf <-(C)o>	269
§ 27.	Der mykenische Ablativ/Instrumental der 2. Deklination auf /-ō/ und dessen Fortleben im Griechischen des ersten Jahrtausends	272
§ 27.1.	Grundsätzliches zu Relikten von /-ō/ des Ablativ/Instrumentals im alphabetischen Griechisch .	272
§ 27.2.	Der Ablativ/Instrumental der 2. Deklination auf /-ō/ und der kyprische Genitiv auf <-(C)o-ne> .	275
§ 27.3.	Besteht im Mykenischen ein Ablativ/Instrumental der 2. Deklination mit Nasalerweiterung auf /-ōn/ ?	282

Teil IV

Das mykenische Kasussystem in diachroner Sicht

Kapitel 1: -φι bei Homer und im jüngeren Griechisch

§ 28.	Das Alter der Bildungen auf -φι im homerischen Epos .	289
§ 29.	Die syntaktischen Verwendungsweisen von -φι im homerischen Epos	298
§ 29.1.	-φι in unabhängigem Gebrauch	298
§ 29.2.	-φι neben Präposition und speziell zur Kasus- rektion gewisser griechischer Präpositionen . .	303
§ 29.3.	Zusammenfassung	310

§ 30. - ϕ in der übrigen literarischen und epigraphischen Bezeugung	312
Kapitel 2: Frühgriechisch /- $p^h i$ / und seine ererbten Grundlagen	
§ 31. Die Entwicklungslinien vom ur- zum frühgriechischen Nominalparadigma	317
§ 32. Das urgriechische Nominalparadigma und die " b^h -" bzw. " m -"Ausgänge anderer indogermanischer Ein- zelsprachen.	327
§ 33. Schlussbetrachtungen	337

Anhang

A: Literaturverzeichnis	343
B: Indices	367
1. Index locorum	367
2. Index verborum	369
3. Sachindex	376